

Techniken des Unterrichts

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 24. August 2019 17:49

Sek II ist schon ein ziemlich grosser Unterschied zum Rest. Wer bei mir meint keine Lust zu haben, der macht die Tür gerne von aussen zu. Den Luxus gibt es nicht solange die Schulpflicht noch nicht abgesehen ist.

Grundsätzlich fahre ich am besten damit die Jugendlichen wirklich massiv zu beschäftigen. Die dürfen zu keinem Zeitpunkt das Gefühl haben, dass sie überhaupt Luft hätten zu chillen oder zu tratschen. Vor allem im zweiten Jahr haben sie alle mal eine Phase, in der sie mir das nicht recht glauben wollen, dann kann ich schon mal eklig werden. Wenn sie im Unterricht Zeit verbummeln, bleiben Aufgaben für zu Hause mit Selbstkontrolle. Ich kümmerge mich dann nicht mehr drum und frag's halt ohne Besprechung in der nächsten Prüfung ab. In der Regel ist das heilsam.

Wirkliches "Chaos" habe ich praktisch eh nicht, wohl aber immer mal wieder Klassen mit denen das selbständige Arbeiten grundsätzlich schwierig ist. Aktuell habe ich eine Abschlussklasse von einer pensionierten Kollegin geerbt in der 3 diagnostizierte ADHSler sitzen. An sich freundliche junge Männer, die sich aber keine zwei Minuten auf irgendwas konzentrieren können und vor allem ihr Stimmorgan überhaupt nicht im Griff haben. Trotzdem muss es ruhig sein im Zimmer, damit der Rest sich konzentrieren kann. Ich hab den Schülern jetzt freigestellt sich einen anderen Arbeitsplatz zu suchen, wenn es ihnen zu laut wird. Das funktioniert aber halt auch nur, weil die alle schon mind. 18 sind und wissen dass sie nächsten Juni schriftliche Matura schreiben müssen. Nebenbei spreche ich sehr viel mit den 3 Jungs und versuche sie halbwegs ruhig zu halten. Ist anstrengend, klappt bislang aber einigermaßen. Sie wollen ja schon lernen, brauchen aber sehr viel Händchenhalten dabei.